

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 03.11. – Sa. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
So. 08.11. // 14.00 Uhr – open end



/ Ganztägig Speisen und Getränke bis 1.30 Uhr, anschließend Tapas open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Louisa-Christiane Arndt, Cordelia Berschinski, Clara Dolinschek, Julia Fendel, Ji Hong Kim, Lisa Marie Keim, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Pauline Maraval, My Lan Nguyen, Lisa Osterburg, Juliette Rahon, Patrice Rückert, Hannah Runge, Cécilia Sauer, Nora Scherer, Nikolas Stäudte, Tammo Walter, Lisa Will, Maja Wojciechowska
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Cécilia Sauer
Fotos	S. 1, 2 Mikha Wajnrych, Brüssel // S. 3 (Mitte links) Johan Daenen, Brüssel // S. 3 (Mitte rechts) Annette Sachs, Brüssel // S. 3 (unten) privat
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2015

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

Sparkasse Leipzig / TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Leuna / ARTE / InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staudt, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / Kulturloge Leipzig & Region / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Berlin / Warschau / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft), Brüssel / Le Gouvernement Grand-Duché de Luxembourg – Ministère de la Culture / TROIS C-L – Centre de création chorégraphique luxembourgeois / POCUNA – Fonds Culturel National Luxembourg / Kulturabteilung der Stadt Wien / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris & Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich / Nemzeti Kulturális Alap (NKA) (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Tanzfonds Erbe, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Studio Tänzerei Flugfisch / Passage Kinos / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Restaurant La Provence

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / info tv leipzig / der Freitag

25 Jahre
seit 1991

Leipzig

euro-scene

25. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

Compagnie Mossoux-Bonté, Brüssel »Kefar Nahum«

Objekttheater

Freitag	06. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr	} ohne Pause
Samstag	07. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr	
LOFFT		

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Freitag 06. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
Samstag 07. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr
LOFFT

Ab 14 Jahre

BELGIEN

Compagnie Mossoux-Bonté, Brüssel

»Kefar Nahum«

Objekttheater

Konzeption und Choreografie	Nicole Mossoux
Inszenierung	Patrick Bonté, Nicole Mossoux
Bühnenbild	Johan Daenen
Kostüme	Colette Huchard
Technische Leitung	David Jans, Brüssel, Andrej Schwabe, LOFFT
Darstellerin	Nicole Mossoux
Musiker	Thomas Turine

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Dr. Martina Bako, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig
Dolmetscherin: Christine Cavalli, Leipzig

Uraufführung: 17.09.2008, Festival FIDENA, prinz regent theater, Bochum

Produktion: Compagnie Mossoux-Bonté
Koproduktion: Festival FIDENA, Bochum

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel.

Kontakt
Cie Mossoux-Bonté
Marion Couturier
Rue des Tanneurs, 87
1000 Bruxelles
Belgien
Tel. 0032-25 38 90 77
info@mossoux-bonte.be
www.mossoux-bonte.be



Die Inspirationsquelle

In ihrer Darstellung folgt die Tänzerin und Choreografin Nicole Mossoux dem fernöstlichen Denken des Daoismus (chinesische Philosophie und Religion, dt.: »Lehre des Weges«). Demnach versteht sie ihre manipulierenden Hände als »Knochenstruktur« der Objekte, von denen sie sich auf dem »Weg zur Seele« leiten lässt. Der Körper der Künstlerin wird somit zur Erweiterung des Gegenstandes, an den sie nicht nur ihre eigene Bewegung weitergibt, sondern sich auch umgekehrt von diesem leiten lässt.

Die Presse

»Ein wenig Horrorfilm der 50er Jahre hatte das schon, so wie damals auf der Leinwand allerlei Getier – aufgebläht und mordgierig – die Menschlein in Panik versetzten. Jedes unbedarfte Tuch, das die Puppenspielerinnen hochhebt, birgt potentiell das Schauerliche in sich. Da kann dem Zuschauer ziemlich blüherant zumute werden.«

Werner Streletz, Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bochum, 20.09.2008

Das Stück

Aus einer schwarzen Kiste sprießen dünne Drähte. Im Halbdunkel erweckt eine Frau, halb Mensch, halb Insekt, scheinbar nutzlose Objekte zum Leben. Wie sich in Kindheitstagen der Faltenwurf eines harmlosen Fenstervorhangs in eine Schauergestalt verwandeln konnte, vollziehen sich hier immer neue Metamorphosen. Man wird atmosphärisch an »Die Verwandlung« von Kafka erinnert. »Kefar Nahum« stellt eine geniale Gratwanderung zwischen spielerischem Effekt und großen Themen wie Machtanspruch und dem oft grausamen Prozess der Evolution dar.

Der Stücketitel bezieht sich auf den Ort Kafarnaum (auch Kfar Nahum oder Kapernaum, nach der Bibel »Dorf des Trostes«) am See Gennesaret, in dem Jesus einige seiner Wunder vollbracht haben soll.

Die Künstler

Nicole Mossoux und Patrick Bonté, beide 1956 in Brüssel geboren, gehören zu den bekanntesten Künstlern der belgischen Tanzszene, und zwar speziell des französisch sprechenden Teils des Landes. Nicole Mossoux ist Tänzerin und Choreografin. Nach ihrer Ausbildung im klassischen Tanz an der Mudra-Schule von Maurice Béjart in Brüssel schuf sie zunächst bis 1978 eigene Stücke. Der Schauspieler und Regisseur Patrick Bonté schrieb und inszenierte nach seinem Studium der Literatur, Dramaturgie und Philosophie zahlreiche Texte für Radio, Fernsehen, Film und Theater in Brüssel und Antwerpen.



Aus der Begegnung der beiden Künstler 1985 ging die Compagnie Mossoux-Bonté hervor. Seither entstanden rund 30 Stücke und fünf Filme. Gemeinsam entwickelten sie eine neue Sprache an der Grenze zwischen Tanz und Theater, die auch Elemente von Musik und visueller Kunst, Puppenspiel und Schattentheater einbezieht. Bei der euro-scene Leipzig war die Compagnie bereits mit »Les dernières hallucinations de Lucas Cranach« (»Die letzten Halluzinationen des Lucas Cranach«, 1995), »Simonetta Vespucci« (2000) und »Nuit sur le monde« (»Nacht über der Welt«, 2009) zu sehen.

Der Musiker

Thomas Turine ist Komponist, Musiker und Audiokünstler. Nach einer anfänglichen Karriere in der klassischen Musik war er in den 1990er Jahren als Schlagzeuger in einer Punk-Rock-Band und von 2001-09 in der Pop-Rock-Gruppe Major Deluxe tätig. Seit 2000 arbeitet er mit Regisseuren und Choreografen des zeitgenössischen Theaters zusammen. Mit seiner speziellen, von ihm entwickelten Tontechnologie wirkte er in bisher über 50 verschiedenen Performances mit.

